

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB's) Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

§ 1 Anwendungsbereich

Für unseren gesamten Geschäftsverkehr mit unseren Abnehmern einschließlich Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen gelten ausschließlich die nachfolgenden allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Abweichungen hiervon bedürfen zu ihrer Wirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung. Etwaige Einkaufsbedingungen des Abnehmers verpflichten uns nicht, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen. Die rechtliche Unwirksamkeit eines Teils der nachstehenden Bedingungen berührt die Gültigkeit der übrigen Klauseln nicht.

§ 2 Vertragsabschluss

Die rechtsverbindliche Annahme eines uns erteilten Auftrages erfolgt ausschließlich durch schriftliche Auftragsbestätigung.

§ 3 Angebote

Unsere Angebote sind freibleibend. Kostenvorschläge sind unverbindlich. Eine Verpflichtung zur Nachlieferung zu früher vereinbarten Konditionen besteht nicht. Sämtliche mit uns getroffenen Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung.

§ 4 Preise

Unsere Preise verstehen sich, sofern nichts anderes vereinbart ist, ab Werkstatt für Behinderte ohne Verpackung und Frachtkosten zuzüglich Mehrwertsteuer in jeweils gesetzlicher Höhe zum Lieferzeitpunkt.

§ 5 Gefahrenübergang

1. Mit der Übergabe der Ware an einen Spediteur oder Frachtführer, spätestens jedoch mit dem Verlassen unserer Werkstatt für Behinderte, geht die Gefahr des zufälligen Unterganges oder der zufälligen Verschlechterung der Ware - auch bei Lieferung frei Bestimmungsort - auf den Käufer über.
2. Ist die Ware versandbereit und verzögert sich die Versendung oder die Abnahme aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, so geht die Gefahr mit dem Zugang der Anzeige der Versandbereitschaft auf den Käufer über.
3. Die Wahl des Transportweges oder des Transportmittels erfolgt mangels besonderer Weisung nach unserem Ermessen ohne Haftung für billigste und schnellste Verfrachtung.

§ 6 Lieferzeiten

1. Lieferfristen sind - vorbehaltlich anders lautender schriftlicher Vereinbarungen - nur annähernd angegeben. Lieferung innerhalb einer Woche nach der angegebenen Lieferzeit gilt noch als rechtzeitig.
2. Richtige und rechtzeitige Selbstbelieferung ist vorbehalten.
3. Die Lieferfrist beginnt, sobald sämtliche Einzelheiten der Ausführung klargestellt und beide Teile über alle Bedingungen des Geschäftes einig sind.
4. Ist der Versand der Ware aus Gründen nicht möglich, die nicht von uns zu vertreten sind, so gilt die Bereitstellung der Ware als Vertragserfüllung.
5. Bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse, die außerhalb unseres Willens und unserer Einflußnahme liegen, sowie Betriebsstörungen, beispielsweise durch Unterbrechung der Energieversorgung, verlängert sich die Lieferfrist angemessen.
6. Teillieferungen dürfen vom Käufer nicht zurückgewiesen werden.
7. Lieferverzug tritt auf unserer Seite erst dann ein, wenn der Käufer uns nach Ablauf der vertraglichen Lieferzeit schriftlich eine Frist von mindestens 14 Tagen gesetzt hat und diese aus von uns vertretenen Gründen verstrichen ist.
8. Haben wir eine vereinbarte, beziehungsweise nach vorstehenden Absätzen verlängerte Lieferfrist trotz Nachfristsetzung seitens des Käufers verstreichen lassen, die wir nachweisbar zu vertreten haben, so kann der Käufer den Rücktritt vom Vertrag erklären. Schadensersatzansprüche des Käufers gleich welcher Art in Fällen einer von uns zu vertretenden Lieferverzögerung sind beschränkt auf zumindest grob fahrlässiges Verhalten von uns oder unseren Mitarbeitern und unter Ausschluß weiterer Ansprüche auf eine Entschädigung, die für jede volle Woche der Verspätung 0,5 %, im Ganzen aber höchstens 5 % vom Werte desjenigen Teiles der Gesamtlieferung beträgt, der infolge der Verspätung nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß benutzt werden kann.
9. Wird der Versand auf Wunsch des Käufers verzögert, so werden ihm, beginnend einen Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft, die durch die Lagerung entstandenen Kosten bei Lagerung in unserem Werk, mindestens jedoch 0,5 % des Rechnungsbetrages für jeden Monat berechnet.
10. Wir sind berechtigt, nach Setzung und fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist anderweitig über den Lieferungsgegenstand zu verfügen und den Besteller mit angemessener verlängerter Frist zu beliefern.
11. Verpackungsmaterial wird gesondert berechnet.

§ 7 Annahmeverzug

1. Nimmt der Käufer eine ihm zugeführte Ware nicht ab, so kann sie der von uns beauftragte Frachtführer nach billigem Ermessen dennoch beim Käufer abladen, an nächst gelegener Stelle einlagern oder zu uns zurückbringen, und zwar jeweils auf Rechnung und Gefahr des Käufers.
2. Nimmt der Käufer die Ware auch innerhalb einer Nachfrist von mindestens 1 Woche nicht ab, können wir nach unserer Wahl vom Vertrag zurücktreten, unabhängig von getroffenen Zahlungsvereinbarungen sofortige Vorauszahlung verlangen oder einen Selbsthilfeverkauf vornehmen. Außerdem entfällt ein bei Vertragschluß gewährter Rabatt.

§ 8 Zahlung

1. Unsere Rechnungen sind - sofern nicht andere Zahlungsbedingungen ausdrücklich vereinbart wurden - innerhalb 14 Tagen ab Rechnungsdatum in bar, ohne Abzug, zur Zahlung fällig. Skonto wird nur aufgrund individueller Vereinbarungen gewährt.
2. Der Kaufpreis, auch aus künftig fällig werdenden Wechseln ist sofort fällig, wenn nach Vertragsabschluss der Käufer uns gegenüber mit anderen Forderungen in Zahlungsrückstand kommt, oder wenn wir die Unsicherheit der Vermögenslage des Käufers aus Auskünften oder Konkurs, gerichtlichem oder außergerichtlichem Vergleich, Wechselprotest, Klagen u.s.w. erfahren. Sofern nicht der Käufer binnen angemessener Frist sich zur Stellung ausreichender Sicherheiten erbiert, sind wir berechtigt, nach ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlung vorzunehmen, von geschlossenen Verträgen zurückzutreten, oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu fordern.
3. Die Zahlung mit Wechseln bedarf einer besonderen Vereinbarung. Wechsel und Schecks werden nur unter Vorbehalt ihrer Einlösung angenommen. Die Wechselsteuer, Diskontierungs- und Einziehungskosten gehen zu Lasten des Käufers. Bei Überschreitung des Zahlungszieles von 14 Tagen tritt, sofern es sich um beiderseitige Handelsgeschäfte handelt, Verzug ohne vorherige Mahnung ein. Der Käufer hat Verzugszinsen in Höhe unserer Bankkreditkosten zu zahlen.
4. Der Käufer ist nicht berechtigt, seine Rechte gegen uns abzutreten oder mit anderen als unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufzurechnen oder darauf ein Zurückbehaltungsrecht zu stützen.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

1. Sämtliche gelieferten Waren bleiben bis zum Ausgleich aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung, auch eines Kontokorrentsaldos sowie aller Wechsel- und Scheckverbindlichkeiten unser Eigentum.
2. In Fällen des § 8 Ziff.2 dieser Bedingungen können wir dem Käufer das Verfügungsrecht über die Ware entziehen und deren Herausgabe verlangen, ohne daß dem Käufer ein Zurückbehaltungsrecht zusteht, es sei denn, daß dieses Recht auf dem selben Einzelvertragverhältnis beruht, aus dem sich das Herausgaberecht ergibt. Der Käufer hat die Kosten der Rücknahme zu tragen. Wir sind berechtigt, die zurückgenommene Vorbehaltsware im Wege der Versteigerung oder freihändig zu verkaufen und den Erlös gegen unsere Forderungen zu verrechnen. Wir können ferner ohne Setzung einer Nachfrist ganz oder teilweise vom Vertrag zurücktreten, wobei der Käufer für Kosten und eine etwa eingetretene Wertminderung der Ware einstehen.
3. Der Käufer tritt hiermit die ihm aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware zustehenden Forderungen in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware sicherungshalber an uns ab. Gleiches gilt für Forderungen wegen Untergang oder Beschädigung der Vorbehaltsware. Dabei ist gleichgültig, ob die Vorbehaltsware vor oder nach Be- oder Verarbeitung oder ob sie an einen oder mehrere Abnehmer verkauft wird. Die Abtretung dieser Forderungen nehmen wir hiermit an.
4. Eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung einer Ware und eine nochmalige Zession der an uns abgetretenen Forderungen sind unzulässig.
5. Der Käufer ist verpflichtet, uns auf Verlangen die Drittschuldner zu benennen, diesen die Abtretung anzuzeigen und uns die zur Geltendmachung der Forderungen notwendigen Angaben zu machen. Der Käufer ist zur Einziehung der abgetretenen Forderungen nur solange berechtigt, als er seine Verpflichtung uns gegenüber erfüllt.

6. Der Käufer hat uns Zugriffe Dritter auf die Vorbehaltsware oder auf die abgetretenen Forderungen sofort mitzuteilen und die Kosten einer Interventionsklage bei vom Käufer zu vertretenden Zugriffen Dritter zu tragen.

§ 10 Gewährleistung

1. Beanstandungen wegen unvollständiger oder unrichtiger Lieferung oder Rügen wegen erkennbarer Mängel sind uns unverzüglich und vor deren Be- oder Verarbeitung spätestens 8 Tage nach Empfang der Ware unmittelbar und schriftlich unter genauer Angabe der einzelnen Mängel anzuzeigen, andernfalls die Ware als genehmigt gilt.
2. Nicht erkennbare Mängel sind innerhalb 8 Tagen nach Entdeckung nach Maßgabe vorstehender Ziff.1 mitzuteilen.
3. Die Untersuchungspflicht des Käufers erstreckt sich auf die gesamte Lieferung. Ungeachtet etwaiger Mängel ist die Ware anzunehmen und sachgemäß zu lagern. Eine Rücksendung der Ware bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen Zustimmung. Uns ist Gelegenheit zu geben, die beanstandete Ware zu besichtigen. Schäden, die auf unangemessener Verwendung oder fehlerhafter Behandlung seitens des Käufers oder natürlicher Abnutzung beruhen, unterliegen nicht der Gewährleistung.
4. Unsere Haftung für Mängel beschränkt sich auf einen Zeitraum von längstens 6 Monaten seit Gefahrübergang auf den Käufer und auf die Verpflichtung, die mangelhafte Ware nach unserer Wahl nachzubessern oder mangelfreie Ware gegen Rückgabe der beanstandeten zu liefern.
5. Zur Mängelbeseitigung hat uns der Käufer die nach unserem billigem Ermessen erforderliche Zeit und Gelegenheit zu gewähren. Verweigert er dies, so sind wir von der Mängelhaftung befreit.
6. Erweist sich eine Ersatzlieferung oder eine Nachbesserung als unmöglich oder mißlingen sie, werden Ersatzlieferungen bzw. Nachbesserungen treuwidrig verweigert oder unangemessen schuldhaft verzögert, so hat der Käufer nach seiner Wahl das Recht, den Kaufpreis herabzusetzen (zu mindern) oder ohne weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, vom Vertrag zurückzutreten.
7. Alle anderen weitergehenden Ansprüche des Bestellers, insbesondere auf Wandlung, Kündigung oder Minderung sowie auf Ersatz von Schäden irgendwelcher Art (auch aus §§ 823 ff.BGB) wie auch von solchen Schäden, die nicht an dem Liefergegenstand selbst entstanden sind, sind ausgeschlossen, soweit nicht in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder des Fehlens zugesicherter Eigenschaften zwingend gehaftet wird.
8. Abweichungen in der Farbe und der Beschaffenheit, sowie später eintretende Veränderungen des von uns verwendeten Holzes, soweit dies nicht von uns zu vertreten und unserer Einflußnahme entzogen ist, gelten nicht als Mangel und sind daher der Gewährleistung nicht unterworfen.

§ 11 Sonder- und Maßanfertigungen

Maßanfertigungen werden nach den vom Kunden vorgelegten Plänen und Maßen hergestellt. Dieser ist für die Richtigkeit der Maßangaben ausschließlich verantwortlich. Rücknahme von Maß- und Sonderanfertigungen ist ausgeschlossen.

§ 12 Änderungen in Form und Ausführung

gegenüber Abbildungen und Beschreibungen unserer Produkte behalten wir uns vor.

§ 13 Unmöglichkeit und Vertragsanpassung

1. Wird uns oder dem Käufer die uns oder dem Käufer obliegende Lieferung oder Leistung unmöglich, so gelten die allgemeinen Rechtsgrundsätze mit folgender Maßgabe:

Ist die Unmöglichkeit auf unser Verschulden zurückzuführen, so ist der Käufer berechtigt, Schadensersatz zu verlangen. Jedoch beschränkt sich der Schadensersatzanspruch des Käufers auf 10 % des Wertes desjenigen Teiles der Lieferung oder Leistung, welcher wegen der Unmöglichkeit nicht in zweckdienlichen Betrieb genommen werden kann.

Das Recht des Käufers zum Rücktritt vom Vertrag bleibt unberührt.

2. Sofern unvorhergesehene Ereignisse im Sinne des § 6 Ziff.5 dieser Bedingungen die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Lieferung oder Leistung erheblich verändern oder auf unseren Betrieb erheblich einwirken, wird der Vertrag angemessen angepaßt. Soweit dies wirtschaftlich nicht vertretbar ist, steht uns das Recht zu, vom Vertrag zurückzutreten. Wollen wir von diesem Rücktrittsrecht gebrauch machen, so haben wir dies nach Erkenntnis der Tragweite der Ereignisse dem Käufer unverzüglich mitzuteilen, und zwar auch dann, wenn zunächst mit dem Käufer eine Verlängerung der Lieferzeit vereinbart war.

§ 14 Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort für sämtliche Ansprüche aus der gesamten laufenden Geschäftsverbindung ist Schwäbisch Gmünd.
2. Ist der Käufer Vollkaufmann im Sinne des HGB, so wird als ausschließlicher Gerichtsstand - auch für Wechsel- und Scheckklagen - Schwäbisch Gmünd vereinbart.

§ 15 Anerkannte Werkstatt für Behinderte und Ausgleichsabgabe

Wir sind anerkannte Werkstatt für Behinderte nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX). Soweit Sie nach § 77 SGB IX zur Zahlung einer Ausgleichsabgabe verpflichtet sind, können Sie nach § 140 SGB IX 50% unserer Arbeitsleistung (wird auf der Rechnung ausgewiesen) auf die jeweils zu zahlende Ausgleichsabgabe anrechnen.

Schwäbisch Gmünd, den 13.12.2006

Stiftung Haus Lindenhof
Vinzenz von Paul-Werkstätten Schwäbisch Gmünd und
Christophorus-Werkstatt Ellwangen